

## **Anmelden, besuchen und bestehen! Infinite Strukturen im Deutschen (nur für Lehramt)**

Łukasz Jędrzejowski (Universität zu Köln)  
l.jedrzejowski@uni-koeln.de

Wodurch lernten Sie in dieser Veranstaltung am meisten?

- - Einstiegsfrage: "Was haben Sie letzte Woche gelernt?"
  - Aufforderung bzw. Einbringen eigener Beispielsätze
  - Praktische Anwendung in Zeitungsartikeln
  - Durch den wöchentlich gleichen Aufbau: Einstiegsfrage, Kommaregel, Komma-regelanwendung, thematische Einheit
  - Ermutigung, Fragen stellen zu können, was sich auch durch die allgemeine Lernatmosphäre im Kurs ergeben hat
  - sagen zu dürfen, "zu schnell, nochmal bitte"
  - von Ihnen berichtete Praxisbeispiele! - Spracherwerb bei Kindern unter gewöhnlichen Entwicklungsumständen und bei Kindern mit Entwicklungsstörungen
  - die Verknüpfung von Praxis und Fachwissen (ich höre meiner dreijährigen Nichte jetzt noch aufmerksam zu!)
  - die vielseitige Aufgabenstellung der Hausaufgaben
  - die persönliche Korrektur und Feedback der Hausaufgaben (ich habe in noch keiner Veranstaltung Studienleistung korrigiert zurückbekommen!)
  - Nutzung von Medien, der Film bzw. die Kurzreportagen unter geleiteter Frage-stellung waren gut gewählt, um sich in das Thema vertiefen zu können; ein Text hätte den Alltag eines autistischen Jungen nicht so real vermitteln können.
- Zum einen lernte ich viel über die Hausaufgaben, zum anderen habe ich am meisten durch die Dialoge mit dem Dozenten gelernt. Die Hinführung zur Lösung wurde so gestaltet, dass die Studierenden mit Hilfe des Dozenten eigenständig auf die Lösung gekommen sind. Das war sehr hilfreich für eigene Fragen, aber auch für die Fragen der Anderen, da dadurch der Weg von der Frage zur Lösung deutlich wurde. So gelungen habe ich das bei noch keinem anderen Dozenten gesehen.
- Ich fand es sehr gut, dass wir als Studierende aktiv in das Seminargeschehen eingebunden waren. Zudem wurde zum Schluss der Sitzung immer gefragt, ob alle mitgekommen sind, hierdurch wurden die Inhalte an die Ressourcen der Studierenden angepasst. Insgesamt habe ich durch die Veranstaltung viel gelernt. Am interessantesten fand ich die Unterrichtseinheiten zu Autismusspektrumstörungen und die Kommaregeln.
- Die vielen Beispiele innerhalb des Seminars, sowohl auf Arbeitsblättern als auch an der Tafel, haben mir beim Verstehen und beim Lernen sehr geholfen. Auch die Wiederholungen am Anfang der Stunde waren sehr hilfreich, um sich die Inhalte der letzten Stunde noch einmal vor Augen zu führen.

- Eigenständiges Arbeiten in Form der Studienleistungen und anhand der gegebenen Beispiele während der Sitzungen.
- Ich finde, dass die Arbeitsblätter sehr übersichtlich, präzise und informativ gestaltet wurden. Ich persönlich lerne, indem ich mir Schemata erstelle; somit haben mir die Arbeitsblätter sehr geholfen, mir die Materie vorstellen zu können. Desweiteren habe ich die Gespräche, die Sie angeleitet haben, sowie Ihre Rückfragen, die uns den zu lernenden Stoff immer wieder durchdenken ließen, als sehr bereichernd wahrgenommen.
- Die vielen Beispiele, die besprochen wurden, halfen das Besprochene besser zu verstehen.
- Vielen Dank für das spannende Seminar, ich bin gerne zu Ihrer Veranstaltung gekommen!
- Durch die Übungen und Ihre Erklärungen.
- Durch das Miteinander-Kommunizieren. Wenn es offene Fragen gab, wurde das Thema bzw. Problem so lange besprochen und verdeutlicht, bis es für alle verständlich war. Dabei half die Tafel sehr, da sich an dieser gute Darstellungen angeben ließen.
- Fragerunden.
- Direkt im Seminar: Übungen & Erklärungen.

Was erschwerte Ihr Lernen und welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die von Ihnen genannten hinderlichen Punkte?

- Ich fand die Seminarkonzeption sehr gelungen. Eventuell war der Einstieg zu kompliziert, weshalb ich empfehlen würde, mit Autismusspektrumstörungen zu beginnen. Daran anknüpfend können die verschiedenen Statusformen von Infinitiven behandelt werden. Dies könnte hilfreich sein, da das Themenfeld "Autismus" alle Lehramtsstudierenden betrifft und auf diese Weise die intrinsische Motivation geweckt werden könnte. Vielen Dank für das lehrreiche und interessante Seminar!
- Bei den Übungen wurden die Lösungen zwar besprochen, aber es ging teilweise sehr schnell, wodurch es schwierig war, die eigenen Fehler zu korrigieren. Es wäre einfacher, wenn beispielsweise in der darauffolgenden Stunde eine Musterlösung verteilt oder hochgeladen werden würde.
- Manchmal war es ein wenig schnell aber grundsätzlich sehr interessant und angenehm zuzuhören. Ich bin gerne hingegangen.
- Nichts & deswegen keine Verbesserungsvorschläge.
- Ich war zweimal verhindert und konnte nicht zu dem Seminartermin kommen. Die Kommaregeln habe ich alle super verstanden, da die Blätter online verfügbar waren, dennoch hatte ich das Gefühl, dass manche erarbeiteten Lerninhalte nicht schriftlich festgehalten wurden ich sie daher nicht nacharbeiten konnte. Ich hätte mir gewünscht, dass im Nachhinein an die Stunde noch eine kurze Zusammenfassung der Themen online einsehbar gewesen wären.

- Die wöchentliche Pause zwischen den einzelnen Sitzungen führte bei mir dazu, dass ich vieles bereits wieder vergessen hatte. Eine intensive Arbeit wäre möglich, wenn das Seminar mehr als ein Mal die Woche stattfinden könnte.
- Einordnung oder Überschriften, während Sie an die Tafel schreiben, da ich manchmal den Faden verlor und mir dann nicht mehr sicher war, auf welcher Ebene wir waren oder welcher Fragestellung / syntaktischer Herleitung wir gerade nachgehen.
- Ich fand es schon recht anspruchsvoll, daher würde ich mir auch Übungen im Unterricht wünschen, mit langsamerem Tempo.
- Insgesamt gab es eigentlich nicht viel, womit ich mich schwer getan habe. Eventuell wären ein paar mehr Texte (z.B. theoretischer Art) hilfreich gewesen, um sich noch besser in das Thema zu vertiefen. Generell finde ich es immer besser, wenn man ein Thema erst im Seminar bespricht und sich dann erst an den Text setzt, da er durch das Vorwissen leichter zu verstehen ist.